

## Sitzungsniederschrift

### 26. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Sitzungsort: <b>Alte Schmiede, Esenser Straße 295, 26607 Aurich-Middels</b>		
Sitzungsdatum: <b>25.03.2021</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:46 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Kleinert, Ingeborg	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Albrecht, Hinrich	SPD	
Altmann, Gila	GRÜNE	Vertretung für Frau Angelika Albers
Bargmann, Bodo	CDU	
Biller, Anita	SPD	
Bracklo, Agnes	BWM	
Feldmann, Julia	SPD	
Fohrden, Siebelt	CDU	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Stauß, Detlef	AfD	
Strömer, Wilhelm	FW	
Tammen, Harald	CDU	
Ubben, Hilde	AKSBG	
<b>Grundmandat</b>		
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Pieschke, Bärbel		
Tobiassen, Bernd		
<b>Gäste</b>		
Decker, Stephanie		Hebammenzentrale

**Verwaltung**

Davids, Korwin	Stellvertretender Leiter des Ordnungsamtes
Hinderks, Andrea	Sachbearbeiterin Widersprüche Sozialamt
Hoofdmann, Sandra	Protokollführerin
Jelden, Frauke	Gleichstellungsbeauftragte
Müller, Michael	Amtsleiter Sozialamt
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Schäfer, Marcel	Leiter des Ordnungsamtes
Seemann, Volker	Stellvertretender Amtsleiter Sozialamt
Willers, Folkmar	Verwaltungsleiter Amt für Gesundheitswesen

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

Albers, Angelika GRÜNE

**Grundmandat**

Bienhoff-Topp, Ida

**Beratende Mitglieder**

Bagusat, Klaus-Dieter

Eiben, Florian

Hülsebus, Dieter

Krull, Hilde

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2020 - öffentlicher Teil -
5. Bericht des Impfzentrums
6. Sachstandsbericht; Hebammenzentrale
7. Fortsetzung "Verhütungsmittelfonds"  
Vorlage: IX/2021/037
8. Gleichstellungsplan Landkreis Aurich



- |     |                                    |
|-----|------------------------------------|
| 9.  | Einwohnerfragestunde               |
| 10. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| 11. | Einwohnerfragestunde               |
| 12. | Schließung der Sitzung             |
- 

Öffentlicher Teil:

**TOP 1**      **Eröffnung der Sitzung**

**Vorsitzende Kleinert** eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung um 15.00 Uhr.

---

**TOP 2**      **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzende Kleinert** stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3**      **Feststellung der Tagesordnung**

Anschließend wendete **Vorsitzende Kleinert** sich an die Mitglieder mit der Frage, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestünden und schlug vor, den Tagesordnungspunkt über den Bericht des Impfzentrums als Tagesordnungspunkt 5 vorzuziehen, da noch Anschlusstermine bei den Berichterstatern anstünden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden sich entsprechend verschieben.

Einwände gegen die Tagesordnung und den Vorschlag wurden nicht erhoben.

---

**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2020 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2020 –öffentlicher Teil- wurde bei zwei Enthaltungen –wegen Nichtteilnahme- genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 2  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**      **Bericht des Impfzentrums**

**Herr Schäfer, Leiter des Ordnungsamtes**, informierte die Mitglieder anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 1) über das aktuelle Geschehen hinsichtlich des Impfzentrums.



**Vorsitzende Kleinert** fragte, ob das mobile Team derzeit zwecks Impfungen in die Kindergärten gehe.

**Herr Schäfer** teilte mit, dass das mobile Team derzeit im Seminarhotel in Aurich stationiert sei und die Kindergärten dort zur Impfung hinkämen.

**Abgeordnete Altmann** fasste zusammen, dass alles davon abhängе, wann ausreichend Impfstoff geliefert werde und erkundigte sich, wie der Landkreis Aurich aufgestellt sei, wenn plötzlich große Mengen einträfen. Zudem fragte Frau Altmann, wie Hausarztpraxen mit Impfstoff versorgt würden.

**Herr Schäfer** erklärte, dass das Impfzentrum derzeit von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet habe. Diese Zeiten könne der Landkreis jederzeit ausweiten, sodass rund um die Uhr geimpft werden könne. Personell sei das in Form eines Schichtbetriebes vorgeplant. Hinsichtlich der Hausarztpraxen sei das Land Niedersachsen zuständig. Würde der Landkreis hier unterstützend angefordert, wäre auch das lösbar.

**Abgeordneter Albrecht** lobte die Arbeit des Impfzentrums. Dort seien die Menschen, nach eigenen Erfahrungen aus dem Familienkreis, sehr gut aufgehoben.

**Frau Decker von der Hebammenzentrale** schloss sich dem Lob an. Die Impfungen der Hebammen seien einwandfrei verlaufen. Hier nehme der Landkreis eine Vorreiterfunktion ein und sei wesentlich weiter als andere Landkreise.

**Abgeordneter Warmulla** erkundigte sich, ob es bei dem Aufbau in Utlandshörn und Aurich eine Priorisierung gäbe.

**Herr Schäfer** erklärte, dass an beiden Standorten mobile Teams stationiert werden und dass die Planung dahingehend laufe, beide Örtlichkeiten gleichzeitig einzurichten. Aus diesem Grund würden die Teams bereits jetzt personell aufgestockt. Denkbar wäre auch, dass die Standorte zu weiteren Impfzentren aufgestockt würden, sofern gefordert und/oder erforderlich.

**Vorsitzende Kleinert** bedankte sich herzlich für die Informationen und wünschte weiterhin gutes Gelingen.

---

## TOP 6 Sachstandsbericht; Hebammenzentrale

**Frau Decker** berichtete, dass die derzeitigen Planungen dahingehend liefen, die Zentrale auf das Gebiet der Stadt Emden und des Landkreises Wittmund auszuweiten. Hierfür seien Gespräche aufzunehmen. Dies sei in den letzten Monaten auch schon passiert, jedoch mit etwas weniger Geschwindigkeit, wie einst vorgesehen, da viele Termine aufgrund der Pandemie abgesagt worden seien. Es sei wichtig, dass die Treffen zur Vertrauensschaffung im persönlichen Rahmen und nicht per Videokonferenz stattfänden. Die bisherigen Gespräche verliefen positiv, da alle den Erfolg der Zentrale sähen. Bereits aus Emden gäbe es Hebammen, die über die Stadtgrenze hinaus auch im Landkreis Aurich tätig seien. Die Anfragen aus Emden und Wittmund würden stetig zunehmen, da die Zentrale an Bekanntheit gewinne.

**Abgeordnete Ubben** fragte, wie viele Hebammen sich aus Emden bereits angeschlossen hätten.

**Frau Decker** antwortete, dass es seit Februar vier Hebammen seien.



**Vorsitzende Kleinert** bedankte sich und betonte, was für ein wichtiges Projekt die Hebammenzentrale sei und die Stadt Emden großes Interesse zeige. Leider verzögere sich die weitere Planung aufgrund der Pandemie und sie erhoffe sich, dass spätestens bis zum Sommer das Vorhaben konkret abgeschlossen sei.

---

**TOP 7**      **Fortsetzung "Verhütungsmittelfonds"**  
**Vorlage: IX/2021/037**

**Frau Jelden, Gleichstellungsbeauftragte**, berichtete über die Fortführung des Verhütungsmittelfonds anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 2). Es sei insgesamt ein Erfolgsmodell, wozu die Politik maßgeblich beigetragen habe.

**Abgeordnete Bracklo** erkundigte sich, ob zu den Gesundheitsleistungen im Rahmen des Regelsatzes auch die Zuzahlung zu Therapien zähle.

**Frau Jelden** bestätigte dies.

**Abgeordnete Altmann** bedankte sich für den Bericht. Der Verhütungsmittelfonds sei eine wesentliche Hilfe für Frauen. Sie äußerte die Frage, ob mittelfristig die veranschlagten Mittel aufgrund steigender Preise ausreichen würden. Weiterhin erkundigte sie sich, ob dem Beratungsbedarf aufgrund der Pandemie im ausreichenden Umfang nachgekommen werden könne.

**Frau Jelden** antwortete, dass die Betreuung durch die Pandemie erschwert gewesen sei, sich hier jedoch auch Wege finden ließen, den Frauen entsprechend zu helfen. Mit steigenden Kosten habe man schon häufiger gerechnet, jedoch seien die Mittel bisher auskömmlich gewesen. Falls dies irgendwann nicht mehr der Fall sei, würde eine Erhöhung beantragt werden. Bisher seien die Mittel nicht immer vollumfänglich ausgeschöpft, sodass hier noch ein Puffer vorhanden sei.

**Vorsitzende Kleinert** bedankte sich und ließ sodann über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
⇒ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 8**      **Gleichstellungsplan Landkreis Aurich**

**Vorsitzende Kleinert** schlug vor, auf den Tagesordnungspunkt nicht detailliert einzugehen, da den Kreistagsmitgliedern alle Informationen seit längerem über Session bereitgestellt worden seien. Sollten Fragen bestehen, könne sich jeder jederzeit an Frau Jelden wenden.

**Frau Jelden** schlug vor, die Präsentation im Rahmen des Protokolls als Anlage (Anlage 3) zur Verfügung zu stellen.

**Vorsitzende Kleinert** erfragte aus der Runde, ob gegen dieses Vorgehen Einwände bestünden. Es wurden keine Einwände vorgetragen.

---

**TOP 9** Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

---

**TOP 10** Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** berichtete, dass hinsichtlich des Frauenarbeitslagers bereits Gespräche aufgenommen wurden. Das heutige Gespräch sei dabei sehr ergiebig gewesen, sodass derzeit davon ausgegangen werde, dem Ausschuss bereits Ende April / Anfang Mai ein Projekt vorschlagen zu können. Es sei beabsichtigt, dies möglichst konkret, ggfls. sogar schon beschlussfähig dem Kreistag in seiner Sitzung am 06.05.2021 darstellen zu können.

**Abgeordnete Bracklo** forderte, zukünftig auch Themen des Jobcenters in diesem Ausschuss aufzunehmen und bat um Auskunft, wann es Gelegenheit dazu gäbe.

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** führte aus, dass es richtig sei, dass der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sich den Themen des Jobcenters widme. Er betonte jedoch, dass durch die Pandemie Sitzungen ausgefallen seien, weshalb eine Reihe von Themen aufgeschoben wurde. Diese würden nun entsprechend ihrer Prioritäten abgearbeitet.

**Abgeordnete Bracklo** wollte wissen, wann es so weit sei, dass Themen des Jobcenters auf der Tagesordnung stünden.

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** antwortete, dass hierfür zunächst ein Thema benannt werden müsse. Wenn es ein konkretes Thema gäbe, sei es Aufgabe der Politik, dies auch zu artikulieren. In Abstimmung mit der Vorsitzenden würden die möglichen Tagesordnungspunkte besprochen und die akuten Themen behandelt.

**Abgeordnete Strömer** verwies auf einen aktuellen Zeitungsartikel aus dem hervorgehe, dass Antragsstellern im Widerspruchs- oder Klageverfahren im Bereich des Jobcenters häufiger recht gegeben werde. Hinsichtlich dieses Themas bat er um einen Bericht.

---

**TOP 11** Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

---

**TOP 12** Schließung der Sitzung

**Vorsitzende Kleinert** schloss um 16.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

gez. Kleinert  
Vorsitzende

gez. Hoofdmann  
Protokollführerin